

Zeichensprache für Babys - schnellere Sprachentwicklung

Da Ihr immer auf der Suche seid, wie man sich das Leben mit Zwillingen leichter machen kann, hab ich einen heißen Tipp für Euch und mir nun ein bisschen Zeit genommen, um Euch über die Babyzeichensprache zu berichten.

Nun werden sicher einige denken: Zeichensprache - wohl für gehörlose Kinder, aber das Gegenteil ist der Fall. Es geht um Zeichensprache für hörende Kinder.

Darauf gestoßen bin ich durch Zufall. Unsere Zwillinge haben im Februar 2006 noch ein Brüderchen bekommen und dadurch bin ich wieder mal zum Stilltreff gegangen. Die Stillberaterin kommunizierte mit ihrer damals 14 Monate alten Tochter über Handzeichen. Und zwar nicht nur die Mutter sondern auch die Tochter! Diese gab ihrer Mutter klar zu verstehen, dass sie ein Buch anschauen wolle.

Ich war baff. Klar, ich hatte den Film gesehen „Meine Braut, ihre Schwiegereltern und ich“, aber ich sagte damals noch zu meinem Mann „Glaubst Du, dass das wirklich geht, oder ist das ein Filmgag?“ Ganz offensichtlich war es keiner.

Ich fing an, mich über dieses Thema schlau zu machen und stieß auf die Webseite von Vivian König: www.babyzeichensprache.com. In Amerika und England ist Babyzeichensprache so bekannt wie hier zu Lande PEKiP und Babyschwimmen. Die Freundin meines Bruders ist Amerikanerin und bestätigte mir das Ganze.

Was ist nun Babyzeichensprache genau?

Babyzeichensprache dient der Verständigung von Eltern und ihren Babys, bevor die Kleinen sprechen können. Die so genannten Babyzeichen werden parallel zur normalen Sprache benutzt. Sie symbolisieren Gegenstände (zum Beispiel Buch), Tätigkeiten (trinken, essen), Eigenschaften usw. aus dem Baby-Alltag. Ein Babyzeichen stellt dabei immer das Hauptcharakteristikum des Begriffes dar - zum Beispiel Elefant - hat einen Rüssel, Giraffe - hat einen langen Hals.

Alle Kinder durchlaufen einen Entwicklungsabschnitt, in dem sie Gesten und Laute zur Kommunikation einsetzen. Das kennen wir alle: Wenn unsere Babys aufgeregt sind, dann kicken sie mit den Füßchen oder öffnen und schliessen die Fäuste voller Vorfreude. Wollen sie aus dem Hochstuhl genommen werden, dann strecken sie uns ihre Arme entgegen. Sollen die Kleinen leise sein, dann legt man fast automatisch den Finger auf den

Mund (psssst!). Und die meisten Eltern bringen ihren Kindern bei, zum Abschied „winkewinke“ zu machen. Das sind alles schon die ersten Babyzeichen!

Ist das wirklich so einfach? Auf Grund meiner Erfahrung mit den Zwillingen war ich sofort überzeugt. Die beiden haben sehr spät angefangen zu sprechen und die „dada“-Phase mal zwei war super anstrengend. Für manches haben sie allerdings von sich aus Zeichen benutzt, zum Beispiel das Zeichen für „Wo?“, wenn ich beim Spielen einen Gegenstand „verschwinden“ ließ und „bittebitte“. Nur ich dachte immer, dass sie das nicht dürfen, weil sie doch reden lernen sollen.

Mittlerweile weiß ich, dass die Kommunikation mit Babyzeichensprache das Sprechlernen eher vereinfacht. Zeichen und Wörter werden immer zusammen gebraucht, das heißt, die eigentliche Sprache wird nicht ersetzt. Es wird vielmehr eine Brücke geschlagen zwischen der stark eingeschränkten Kommunikation im frühen Babyalter bis zur voll ausgebildeten Sprache des Kleinkindes.

Auch auf die Gehirnentwicklung hat das Ganze positiven Einfluss. Sprache wird über die Ohren aufgenommen und in der linken Hirnhälfte verarbeitet. Durch die Verwendung von Handzeichen (visuelle Reize) wird die Entwicklung der rechten Hirnhälfte gefördert. Durch die Kombination von akustischen und visuellen Reizen können insgesamt mehr Verbindungen im Gehirn entstehen. Diese zusätzlichen Synapsen in beiden Gehirnhälften erhöhen die allgemeine

Zwillingmutter Christine Loferer entdeckte beim dritten Kind die Zeichensprache für Babys. In Kursen und mit Büchern kann man sie erlernen. Die Zeichensprache erleichtert dann die Kommunikation zwischen Baby und Eltern und fördert sogar die richtige Sprachentwicklung. Zwillingmutter Loferer tut es nur leid, dass sie diese Sprache früher nicht kannte.

Lernfähigkeit der Kinder - auch auf anderen Gebieten.

Ich fand das alles so spannend, dass ich mir das Buch „Kleines Wörterbuch der Babyzeichensprache“ von Frau König kaufte und startete. Mit zehn Monaten fing Samuel an, zum Abschied zu winken. Jetzt, mit elf Monaten, macht er mir mit Handzeichen deutlich, wenn er Hunger hat oder dass er noch mehr haben will. Es ist eine enorme Erleichterung zu wissen, dass er halt einfach noch Hunger hat und deshalb quengelt. Als er die zweite Portion komplett verdrückt hatte zeigte er mit dem Finger nach unten auf den Boden. Ich fragte ihn, ob er spielen gehen möchte und erntete ein fröhliches Gackern. Wenn ich vor drei Jahren schon davon gewusst hätte, dann wäre uns wohl viel Rätselraten erspart geblieben. Über Frau Königs Unternehmen „Zwergensprache“ kann man die Babyzeichensprache in Eltern-Kind-Kursen oder Workshops lernen. Die Kurse mit den Kindern dauern 12 Wochen, der Workshop ist einmalig, ohne Kinder und dauert circa drei Stunden.

Kursorte und Termine findet man im Internet unter www.babyzeichensprache.com. Das Buch bekommt man dann entweder bei den lokalen Kursleitern oder direkt bei Frau König.

Die Babyzeichensprache vereinfacht den Alltag ungemein und macht riesig Spaß. Ich wünsche mir, dass andere Familien diese Bereicherung auch erleben.

Einen entspannten Tag wünscht - Christine Loferer

Was ist Babyzeichensprache?

Babyzeichensprache dient der Verständigung von Eltern und ihren Babys, bevor die Kleinen sprechen können. Sie ist eine sehr wirksame Methode für die zweiseitige Kommunikation mit Ihrem (noch) nicht sprechenden Kind. Durch den Gebrauch einfacher – auf deutscher Gebärdensprache beruhender – Handzeichen eröffnet sich Ihnen und Ihrem Baby eine Welt der Interaktion und des gegenseitigen Verstehens.

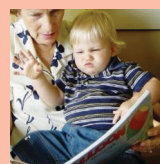
Die so genannten Babyzeichen werden parallel zur normalen Sprache benutzt. Sie symbolisieren Gegenstände, Tätigkeiten, Eigenschaften usw. aus dem Baby-Alltag. Indem Ihr Baby lernt, eine Verbindung zwischen der Bedeutung des Zeichens und dem Zeichen selbst herzustellen, ist es bald in der Lage, sich durch Babyzeichen auszudrücken.

Unsere Zwergensprache wurde speziell für hörende Babys entwickelt. Sie kann aber auch Kindern mit Lernschwierigkeiten oder verzögerter Sprachentwicklung helfen.



Was erreicht man durch Babyzeichensprache?

Durch Babyzeichensprache können schon Zwerg ab 6-9 Monaten sagen, dass sie Hunger oder Durst haben, sich weh getan haben oder nach Hause wollen. Für schlafen, Tiere, Musik etc. gibt es einfache Handzeichen, die den Babys ermöglichen, über das zu „reden“, was sie gerade bewegt. Die Kleinen fühlen sich verstanden und sind wesentlich zufriedener, die Eltern natürlich auch.

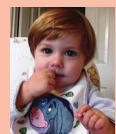


Andre zeigt Löwe Babyzeichensprache verringert zum einen den Frust für die Kleinen, da sie nun endlich eine Methode haben, um sich mitzuteilen. Zum anderen vereinfacht sie den Alltag für Eltern und BetreuerInnen, da diese besser auf die Bedürfnisse der Zwerg eingehen können. Und die Kommunikation mit Babyzeichen macht beiden Seiten einen Riesenspaß.

Zwergensprache eignet sich für alle Babys, Eltern und BetreuerInnen. Probieren Sie es aus – bringen Sie mehr Spaß in Ihren Babyalltag und erleichtern Sie das gegenseitige Verstehen.

Wie funktioniert Babyzeichensprache?

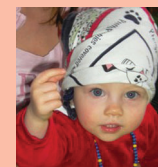
Babys können die Muskeln Ihrer Hände schon sehr früh kontrollieren und koordinieren - lange bevor sich die Muskeln entwickeln, die zum Sprechen benötigt werden. Durch das Einführen einfacher Handzeichen ermöglichen Sie Ihrem Baby, sich auszudrücken und seine Bedürfnisse mitzuteilen.



Damit ist es in der Lage, Ihnen zu sagen, dass es etwas zu essen oder trinken möchte, dass es spielen will oder eine neue Windel braucht.

Mit Hilfe der Babyzeichen können Sie Ihr Baby verstehen – Sie brauchen nicht zu warten, bis es endlich sprechen kann. So überbrücken Sie eine lange Zeit (über ein Jahr), die sonst von Missverständnissen, Hilflosigkeit, Wutanfällen und viel Geschrei geprägt sein kann. Sie geben Ihrem Baby außerdem ganz nebenbei einen Riesenvorsprung in seiner Sprachentwicklung. Die aktuelle Forschung bestätigt dies immer wieder auf beeindruckende Weise.

Welche Babyzeichen im Alltag nützlich sind, wie man diese gebraucht und am erfolgreichsten einführt, lernen Sie in unseren Babykursen und Workshops. Zwergensprache ist ganz leicht, macht viel Spaß und benötigt im Alltag keine zusätzliche Zeit. Also, worauf warten Sie ...? (Vivian König)



Ronja zeigt Vogel

Mehr Information, Kursangebote, Ausbildung zur Kursleiterin

Zwergensprache * Vivian König * Bayernring 29 * 06237 Leuna
Telefon 0049-(0)3461-81 35 71
Email: info@babyzeichensprache.com
Internet: www.babyzeichensprache.com